



Luftsicherheit

Liebe Fliegerkameraden,

aus Anlass des Zwischenfalls am Flugplatz Babenhausen (Hessen) –Entwendung eines Motorseglers unter Einsatz einer Schusswaffe- und Frankfurt/Main –Drohung eines gezielten Absturzes auf Geschäftsgebäude- empfiehlt der DAeC dringend, der Luftsicherheit eine erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen und Auffälligkeiten sofort der Luftaufsicht oder der Polizei zu melden. Dies gilt insbesondere für verdächtige Personen an Flugplätzen.

Die gegenwärtige Situation erfordert alle zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen und Maßnahmen zu ergreifen, um die Möglichkeit auszuschließen, dass wiederum Luftfahrzeuge zu terroristischen Anschlägen oder deren Vortäuschung missbraucht werden.

Wir wären Euch dankbar, wenn Ihr Eure Mitglieder um Mithilfe bitten würdet, vom missbräuchlichen Einsatz von Luftfahrzeugen ausgehendes Gefahren- und Risikopotential so klein wie möglich zu halten. Als konkrete - soweit noch nicht erfolgt - Maßnahmen wären denkbar:

- Luftfahrzeuge von Vereinen oder privaten Haltern nur persönlich bekannten und zuverlässigen Piloten zu überlassen oder ihnen zu verchartern.
- Im Besonderen empfehlen wir, bei der Vercharterung/Vermietung von Flugzeugen und Luftsportgeräten aller Art sowie bei allen Flügen mit Fluggästen darauf zu bestehen, dass sich die Charterer, Mieter und Fluggäste ausweisen und alle mitgeführten Gegenstände offenbaren.
- Schlüssel für Flugplätze, Hallen oder Luftfahrzeuge (ebenso Bordpapiere) sollen sicher und stets kontrolliert deponiert und nur an bekannte und zuverlässige Personen ausgegeben werden.
- Schlüssel und Bordpapiere nur persönlich und - falls angebracht - gegen Quittung aushändigen.
- Überprüfen, ob Betriebsflächen, besonders aber Hallen und Hangars hinreichend gegen unbefugtes Betreten oder Eindringen gesichert sind und von vor allem im Freien abgestellte Luftfahrzeuge gegen missbräuchliches Benutzen blockiert sind.
- Kenntnisse über getroffene Sicherheitsmaßnahmen sollten auf einen möglichst kleinen Personenkreis beschränkt werden. Insiderwissen sollte nicht unkontrolliert und nur soweit als für einen sicheren Flugbetrieb notwendig weitergegeben werden.
- Besonders sollte auf Personen geachtet werden, die nicht zu dem auf dem jeweiligen Flugplatz gehörenden und bekannten Kreis gehören, auch auf solche Personen, die sich mehr oder minder auffällig für getroffene Sicherungsmaßnahmen interessieren. In Zweifelsfällen sollten keine Bedenken bestehen, die nächste Polizeidienststelle einzuschalten.

Wir wären Euch dankbar, wenn Ihr die Mitglieder bitten würdet, mit geeigneten Maßnahmen - der Katalog der vorgeschlagenen Sicherheitsmaßnahmen erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit - einen Beitrag zur Sicherheit in der Luftfahrt zu leisten.

Wir können zudem nur dringend raten, dass für jeden Platz möglichst nur ein kompetenter Sprecher auf journalistische Anfragen antwortet.

Für Ihre Mithilfe und Euren Beitrag zur Sicherheit in der Luftfahrt danken wir im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

G. Rademacher
Geschäftsführer